|  |  |
| --- | --- |
| **Text 6: Bahá'í-Gemeinde**Texte und Lehren sind wichtige Bestandteile von Religionen und anderen Weltanschauungen. Sie werden unterschiedlich überliefert und verwendet. Herr A. wird dir einen Text vorstellen, der ihm wichtig ist. Herr A. gehört zur Bahá'í-Gemeinde Luzern.  | Bildergebnis für baha'i ring symbolhttps://de.wikipedia.org/wiki/Ringsymbol |

Hier findest du Informationen zur Bahá'í-Gemeinde Luzern:

* <https://luzerner-religionsgemeinschaften.ch/religionsgemeinschaften/bahai-gemeinde-luzern/>
* <https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/religionswissenschaftliches-seminar/religionsvielfalt-im-kanton-luzern/religionsgemeinschaften-beschreibungen/weitere-gruppen-und-gemeinschaften/bahai-gemeinde-luzern/>

Herr A. wohnt in Luzern und stammt aus einer katholischen Bauernfamilie in Willisau. Er wechselte 1974 die Religionszugehörigkeit und wurde Bahá'í. In der Bahá'í-Religion gibt es keine Priester, Herr A. diente stattdessen in verschiedenen administrativen Aufgabenbereichen.

Bahá'u'lláh (1817-1892) ist der Gründer der Bahá'í-Religion Seine Lehren kreisen immer wieder um das Thema Einheit: Einheit Gottes, Einheit der Religionen und Einheit der Menschheit.

Herr A. hat für dich vier Zitate von Bahá'u'lláh ausgewählt, welche diese Einheit thematisieren:

**«Einheit in ihrem wahren Sinn bedeutet, dass Gott allein als die einzige Macht angesehen werden sollte, die alle Dinge belebt und beherrscht, denn sie sind nur Offenbarungen Seiner Schöpferkraft».**

**۞**

**«Die Religion ist wahrlich ein strahlendes Licht und eine uneinnehmbare Feste für den Schutz und die Wohlfahrt aller Völker der Welt; denn die Gottesfurcht treibt den Menschen, sich fest an alles Gute zu halten und alles Böse zu meiden. Würde die Lampe der Religion verdunkelt, so wären Chaos und Verwirrung die Folge, und die Lichter der Redlichkeit und Gerechtigkeit, der Ruhe und des Friedens würden nicht länger scheinen. Dies wird jeder wahrhaft Verständige bezeugen».**

**۞**

**«Es rühme sich nicht, wer sein Vaterland liebt, sondern wer die ganze Welt liebt. Die Erde ist nur ein Land, und alle Menschen Seine Bürger.»**

**۞**

**«Das Wohlergehen der Menschheit, ihr Friede und ihre Sicherheit sind unerreichbar, wenn und ehe nicht ihre Einheit fest begründet ist».**

Bahá'u'lláh

|  |  |
| --- | --- |
| **Von was handelt der Text?** | «Die Vereinigung der ganzen Menschheit ist das Kennzeichen der Stufe, der sich die menschliche Gesellschaft heute nähert. Die Einheit der Familie, des Stammes, des Stadtstaates und der Nation ist nacheinander in Angriff genommen und völlig erreicht worden. Welteinheit ist das Ziel, dem eine gequälte Menschheit zustrebt».«Die Einheit des Menschengeschlechts, wie sie Bahá'u'lláh vorausschaut, umschliesst die Begründung eines Weltgemeinwesens, in welchem alle Nationen, Rassen, Glaubensbekenntnisse und Klassen eng und dauerhaft vereint, die Autonomie seiner nationalstaatlichen Glieder sowie die persönliche Freiheit und Selbständigkeit der einzelnen Menschen, aus denen es gebildet ist, ausdrücklich und völlig gesichert sind». *Shoghi Effendi* |
| **Welchen Bezug hat Herr A. zum gewählten Text?** | Die Bahá'í-Lehren vermitteln Herrn A. eine allumfassende Bedeutung für das persönliche Leben und ein neues Verständnis für die Entwicklung der Menschheit. Herr A. beobachtet, dass in der heutigen Zeit Religionen immer mehr an Ansehen und Wertschätzung verlieren und Menschen sich stark an Materiellem orientieren. So verblasst das Interesse am Geistigen. In diesem Umfeld sind Herr A. und alle Bahá'í in vielerlei Hinsicht gefordert, z.B. beim Verkünden des neuen Glaubens, beim Gestalten des persönlichen Lebens nach den Bahá'í-Grundsätzen, beim täglichen Gebet und der Meditation sowie bei der Ausrichtung des geistigen Lebens nach den Lehren der Bahá'í. Die ausgewählten Texte aus dem Bahá'í-Schrifttum sind für die Gläubigen sehr ermutigend. Sie geben ihnen die Kraft, die vielen Möglichkeiten im Dienst für das Wohlergehen der Menschheit wahrzunehmen. Dazu gehören Gespräche mit unseren Mitmenschen, z.B. über den Sinn des Lebens. Auch im interreligiösen Dialog sind die Bahá'í seit vielen Jahren beteiligt und bringen ihre Sichtweise in die Diskussionen ein.Die Texte helfen den Bahá'í, das Leben auf das Wesentliche auszurichten, sie bieten eine klare Orientierung und lassen die Menschen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Die Verheissung Bahá'u'lláhs lautet: "Diese fruchtlosen Kämpfe, diese zerstörenden Kriege werden aufhören und der Grösste Friede wird kommen". |
| **Wie wird der Text verwendet?** | Die Schriften wurden dem Religionsgründer Bahá'u'lláh offenbart. Für die Gläubigen sind die Heiligen Texte Gottes Worte.Die Gebete und Texte verwenden die Bahá'í für die persönlichen, gemeinsamen und öffentlichen Andachten, für Vertiefungen, Meditationen oder Studienkreise. |

**Mögliche Fragen für die Vorstellung:**

* Zu welcher Religion, spirituellen Ausrichtung oder Weltanschauung gehört dein Text?
* Was hast du sonst noch über die Gemeinschaft herausgefunden?
* Von was handelt der Text?
* Wieso ist der Text für Herr A. wichtig?
* Woher stammt der Text und wann wird er verwendet?

**Mögliche Fragen für die Diskussion:**

* Findet ihr Gemeinsamkeiten in euren Texten?
* Was sind die Unterschiede?
* Was gefällt euch an den Texten? Was nicht? Begründet eure Antworten.